

Glasschaden - Thermischer Glasbruch

Ein Glasbruch tritt dann auf, wenn auf der Scheibe eine Spannung vorliegt, welche die Zug- und Druckfestigkeit des Glases übersteigt. Die geläufigste Beschädigung des Glases geschieht sicher durch mechanische Belastung. Eine weitere ist der thermische Glasbruch, welcher durch unterschiedliche Erwärmung innerhalb und zwischen den einzelnen Fenstergläsern (3-fach-Verglasung) entsteht.

Ursache

Verschiedene Einflüsse und deren Zusammenspiel können die Belastungsgrenze des Glases reduzieren. Glas verhält sich unter dem Einfluss von Wärme wie die meisten anderen Werkstoffe - es dehnt sich aus. Durch Glastemperatur-Unterschiede von über 40°C, entstehen innerhalb einer Scheibe oftmals Spannungen. Die Gefahr von Scheibenbruch ist jedoch im Sommer durch die Temperaturwechselbeständigkeit geringer als im Winter. Bei nächtlichen Frosttemperaturen von -10°C und bei direkter Sonnenstrahlung am Vormittag auf die Scheibe kann es durchaus vorkommen, dass im Randbereich die Scheibe noch im Minus ist und die Scheibenmitte bereits angenehme 30°C aufweist.

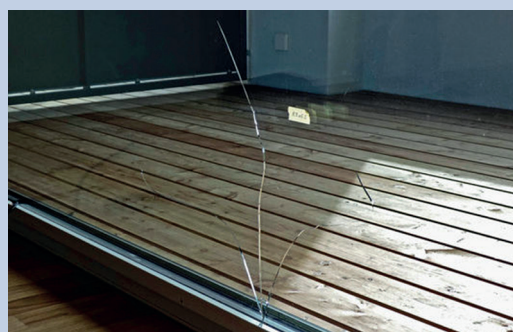
Teilbeschattung oder Schlagschatten werden als häufigste Ursache bei thermischem Glasbruch genannt. In einigen Fällen kann es nach der Montage von innenliegenden Sonnenschutzanlagen wie Plissees, Rollos oder Jalousien zu einem Glasbruch kommen.

Charakteristisch für den thermischen Glasbruch ist, dass der Sprung direkt von der Glas-kante zur warmen oder kalten Zone der Scheibe verläuft und erst dann ein deutlicher Richtungswechsel folgt. Bei der Betrachtung der Glaskante ist zumeist ein rechtwinkliger Einlauf zu beobachten.

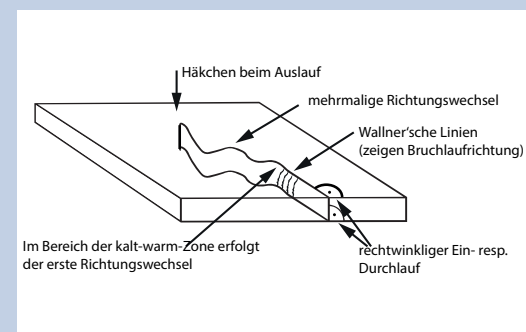
Haftung für Glasschäden

Gestützt auf die Glasnormen des SIGaB geht jeglicher Glasbruch ab Übergang von Nutzen und Gefahr zu Lasten des Bestellers. Wir empfehlen deshalb, eine entsprechende Versicherung abzuschliessen!

Weitere Informationen und Hinweise entnehmen Sie bitte den geltenden Glasnormen des SIGaB (www.sigab.ch).



Bildnachweis: SIGAB Schweizerisches Institut für Glas am Bau



Bildnachweis: Ekkehard Wagner, Glasschäden Oberflächenbeschädigungen Glasbrüche in Theorie und Praxis

Was Sie tun können:

- vermeiden Sie eine teilweise Beschattung grosser Glasfronten (schräg gestellte Lamellenstoren, Sonnenstoren)
- stellen Sie keine Möbel oder Einrichtungsgenstände näher als 30 cm an die Glasscheiben, um einen Hitzestau zu vermeiden.
- fragen Sie Ihren Fachhändler wieviel Abstand nötig sind für innen liegende Verdunklungsanlagen oder Sonnenschutz.